

WIR FORDERN:

TREFFPUNKTE 30.05.

UNTERSTÜTZT VON*

- Die Stationierung von US-amerikanischen Mittelstreckenwaffen in Deutschland zu unterbinden!
- Das US-Raketenbefehlskommando in Mz-Kastel ersatzlos abzuziehen!
- Das Projekt zur Entwicklung europäischer Mittelstreckenwaffen (ELSA) zu stoppen!
- Keine Tomahawk-Marschflugkörper und Abschussrampen von den USA zu kaufen!
- Verhandlungen über Rüstungskontrolle zu führen, um ein multilaterales Folgeabkommen zum INF-Vertrag und damit auch einen Abzug russischer Mittelstreckenwaffen wie der „Oreshnik“ zu erreichen!
- Die allgemeine gesellschaftliche Militarisierung und die Reaktivierung des Kriegsdienstzwangs zu stoppen!
- Kriege und Konflikte diplomatisch statt militärisch zu lösen!
- Weltweit für eine sichere und friedliche Zukunft einzutreten und dabei auch mit den Staaten zusammenzuarbeiten, zu denen westliche Länder in machtpolitischer und/oder wirtschaftlicher Konkurrenz stehen!

12:30 WIESBADEN

Hauptbahnhof

13:00 GRAFENWÖHR

Stadtpark

WIR STELLEN KLAR:

Rassismus, Antisemitismus, Faschismus und alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit lehnen wir ab. Deshalb gibt es keine Zusammenarbeit mit rechtsextremen und demokratiefeindlichen Kräften.

Entsprechende Äußerungen oder das Zeigen einschlägiger Symbole haben auf unserer Kundgebung keinen Platz.

Wir bitten auf Nationalfahnen und Parteifahnen zu verzichten. Willkommen sind Transparente, Fahnen und Schilder (auch mit Parteilogo), die Inhalt und Zielen der Demonstration entsprechen.

DEUTSCHE FRIEDENS-
GESELLSCHAFT – VEREINIGTE
KRIEGSDIENSTGEGNER*
INNEN | BUNDESVERBAND

DFG-VK | BAYERN

FRIEDENS- UND ZUKUNFTS-
WERKSTATT E.V.

FRIEDENSFÄHIG STATT
ERSTSCHLAGFÄHIG – FÜR EIN
EUROPA OHNE
MITTELSTRECKENWAFFEN

FRIEDENSFORUM NEUMÜNSTER

FRIEDENSGLOCKENGESELL-
SCHAFT BERLIN E.V.

FRIEDENSINITIATIVE
NOTTULN

GEWALTFREI GRÜN E.V.

HEIDELBERGER
FRIEDENSRATSCHLAG

INTERNATIONALE SOZIALIS-
TISCHE ORGANISATION | WI



KOOPERATION FÜR DEN FRIEDEN

MARBURGER BÜNDNIS „NEIN
ZUM KRIEG!“

NATURFREUNDE DEUTSCHLAND

NETZWERK
FRIEDENSKOOPERATIVE

NIE WIEDER KRIEG

PRESSEHÜTTE MUTLANGEN

ÖKOSOZIALISTISCHE
INITIATIVE | MZ/WI

OHNE RÜSTUNG LEBEN

PAX CHRISTI – DEUTSCHE
SEKTION E.V.

SÜDWEST-VERNETZUNG

WIESBADENER BÜNDNIS GEGEN
RAKETENSTATIONIERUNG

WIDERSTANDSGRUPPE | MZ/WI

UND VIELE MEHR...

*Stand bei Druckfreigabe am 24.03.2026. Weitere unterstützende Orgas und Infos zu den Demos können über den QR-Code abgerufen werden.

Weitere Informationen zur Stationierung gibt es unter: www.keine-raketen-nach-grafenwoehr.de

KEINE MITTELSTRECKENWAFFEN, NIRGENDS! KEINE „DARK EAGLE“ UND „TOMAHAWK“ IN GRAFENWÖHR! BEFEHLSKOMMANDO IN WIESBADEN AUFLÖSEN!

Im Jahr 2024 vereinbarte (ohne jegliche parlamentarische oder gesellschaftliche Debatte) die deutsche mit der US-amerikanischen Regierung die Rückkehr von US-Mittelstreckenwaffen auf deutschem Boden. Nach über 35 Jahren, in denen diese gefährlichen Waffen aus Europa verbannt waren, soll 2026 ihre Stationierung beginnen, voraussichtlich auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr in der bayrischen Oberpfalz. Die Steuerung erfolgt über den Militärstandort Wiesbaden und eine Kommandozentrale im Stadtteil Mainz-Kastel. Über den Einsatz entscheidet der US-Präsident – derzeit also der unberechenbare Donald Trump. Welche Folgen das haben kann, zeigt die Reaktion des Iran auf die US-Bombardierungen:

Alle US-Militärbasen in den umliegenden Ländern sind zu Angriffszielen geworden. Wir wollen nicht, dass so etwas auch in Wiesbaden und Grafenwöhr geschieht!

Mittelstreckenwaffen sind Angriffswaffen und erhöhen die Kriegsgefahr. Die Hyperschallrakete „Dark Eagle“ kann in ca. 10 Minuten Moskau treffen. Umgekehrt können genauso schnell russische „Oreshnik“-Raketen bei uns einschlagen. Es kann zu Fehlreaktionen kommen, denn bei einem Alarm bleibt keine Zeit für eine überlegte Entscheidung.

Außerdem kann der Eindruck entstehen, selbst zuerst zuschlagen und Wiesbaden (als Ort der Kommandozentrale) und Grafenwöhr (als Ort der Stationierung) zerstören zu müssen. Auch wenn die Mittelstreckenwaffen nicht atomar bestückt werden, erhöhen sie die Gefahr einer Eskalation hin zum Atomkrieg.

Zusätzlich entwickelt die Bundesregierung im ELSA-Projekt mit anderen europäischen Staaten eigene Mittelstreckenwaffen und hat bei den USA weitreichende Tomahawk-Marschflugkörper und dafür geeignete Typhon-Startsysteme bestellt. Ein deutsch-britisches Startup hat vor Kurzem erstmals eine Hyperschallrakete getestet. Diese Aufrüstungsmaßnahmen verstärken die militärischen Spannungen und führen zu einem gefährlichen Wettrüsten.

Wir richten unsere Forderungen an alle zuständigen Entscheidungsträger auf kommunaler, EU-, Landes- und Bundesebene. Wir rufen deshalb auf zu einer zeitgleichen Demonstration in Grafenwöhr und Wiesbaden am Samstag, den 30. Mai:

In Grafenwöhr um 13:00 im Stadtpark.
In Wiesbaden 12:30 Uhr Treffpunkt und Auftaktkundgebung am Hauptbahnhof, um 14:30 Uhr Abschlusskundgebung am Kranzplatz

KEINE MITTELSTRECKEN WAFFEN!

NIRGENDS!

BUNDESWEITE
MOBILISIERUNG

**SAMSTAG
30. MAI 2026**

**AUF DIE
STRASSEN!**

**WIESBADEN
GRAFENWÖHR**

**12:30, HAUPTBAHNHOF
13:00, STADTPARK**